

Abgeordnete auf Neumünster-Tour



RAINER BÄPPLER (LINKS), LEITER DER GÄRTNEREI PFAUENHOF, FÜHRTE DR. BIRGIT MALECHA-NISSEN DURCH DIE GEWÄCHSHÄUSER AM BAUMSCHULENWEG. DORT IST AUCH JAN-HENRIK OHLSEN BESCHÄFTIGT. ZIEHM

NEUMÜNSTER Mehr als vier Stunden Zeit nahm sich gestern die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen für einen Tag in Neumünster. Unter dem Motto „Zuhören und Handeln“ besuchte sie zum Auftakt ihrer Sommertour das Lebenshilfewerk.

306 behinderte Menschen leben oder arbeiten in den verschiedenen Einrichtungen und Werkstätten in ganz Neumünster. Stationen von Birgit Malecha-Nissen waren das Café Olé am Fürstthof, die Tagesförderstätte an der Rügenstraße, die Außenstelle „Aufwind“ an der Oderstraße oder auch die Gärtnerei „Pfauenhof“ am Baumschulenweg.

„Ich bin sehr beeindruckt, gerade auch von den neuen Vorhaben wie der Medienwerkstatt“, sagte die Abgeordnete mit Blick auf das neue Bundesteilhabegesetz. Sie lobte, wie bei der Lebenshilfe „die Starken die Schwachen mitnehmen. Das ist Teilhabe, wie es das Gesetz meint: Nicht Fürsorge, sondern echte Teilhabe.“

Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Sandfort betonte: „Wir wollen uns mehr nach außen öffnen, auch Geld verdienen, um die Löhne zu erwirtschaften.“

Weitere Stationen auf Malecha-Nissens Sommertour sind morgen der Tag in Schönberg und am 14. Juli ein Tag in Preetz. Am kommenden Montag, 10. Juli, diskutiert Birgit Malecha-Nissen von 19 bis 21 Uhr im Schillers beim SC Gut Heil das Thema „Integration und Sport“. Am Dienstag, 11. Juli, gibt es von 19 bis 21.30 Uhr im Museum Tuch + Technik am Kleinflecken eine Podiumsdiskussion der Kirchenkreise zur Bundestagswahl, an der auch Birgit Malecha-Nissen teilnimmt. *ro*
